BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

News UniService Transfer

Juli bis Dezember 2021

BUW OUTPUT

Forschungsmagazin: OUTPUT Nr. 26 erschienen

Das neue Heft ist da: „Wandel und Veränderung“ – das ist das Rahmenthema der aktuellen Ausgabe von BUW.OUTPUT. Das Forschungsmagazin der Bergischen Universität Wuppertal gibt es bereits seit 2009. Mitte Dezember ist die 26. Ausgabe erschienen.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen

Neuer Professor für Geotechnik

Dr.-Ing. Markus Herten ist neuer Professor für Geotechnik an der Bergischen Universität Wuppertal. Zuletzt war er stellvertretender Leiter der Abteilung Geotechnik in der Bundesanstalt für Wasserbau.

Foto: Friederike von Heyden

Weitere Informationen

Wuppertaler Forscherteam an Entwicklung eines ultraschnellen rein optischen Schalters beteiligt

Das langfristige Ziel: Die Entwicklung photonischer – also durch Licht statt Elektronik betriebener – Geräte, die sich sowohl durch ihre Geschwindigkeit als auch durch ihre Energieeffizienz auszeichnen. Daran arbeitet die Arbeitsgruppe Makromolekulare Chemie der Bergischen Universität Wuppertal um Prof. Dr. Ullrich Scherf gemeinsam mit Kooperationspartner*innen vom IBM Research Lab Zürich und dem Skolkovo Institute of Science and Technology (Skoltech) nahe Moskau. Die neuesten Ergebnisse der Zusammenarbeit wurden nun in der aktuellen Ausgabe des renommierten Fachjournals Nature veröffentlicht.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen

Prof. Bilal Gökce mit Berthold-Leibinger-Innovationspreis ausgezeichnet

Dr. Bilal Gökce, Professor für Werkstoffe für die Additive Fertigung an der Bergi-

Bergisches Know-how auch in Berlin gefragt

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat Prof. Dr.-Ing. Anke Kahl zur Vorsitzenden des neuen Ausschusses „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ berufen.

Foto: Sebastian Jarych

Weitere Informationen

Neuer Hochleistungsrechner für die Forschung an der Bergischen Universität

Seit 2008 wird an der Bergischen Universität Wuppertal das Rechenzentrum Pleiades betrieben. Rund zehn Lehrstühle profitieren im Rahmen ihrer Forschung mittlerweile von seiner enormen Rechenleistung. Nun erreicht das wissenschaftliche Rechnen an der Wuppertaler Hochschule noch einmal eine völlig neue Ebene: Insgesamt 2,4 Millionen Euro stellten die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und das Land Nordrhein-Westfalen für die Erweiterung des Rechenzentrums zur Verfügung. Diese ist nun abgeschlossen – Ende Oktober fand die offizielle Einweihung statt.

Foto: Sebastian Jarych

Weitere Informationen

Wuppertaler Wirtschaftspreis: Zwei Absolventinnen der Bergischen Uni als Jungunternehmen 2021 ausgezeichnet

Unter dem Namen „verpackmeinnicht“ bieten die beiden Gründerinnen des Start-ups, Elina Giorgou und Veronika Bauer, selbstgemachte Naturkosmetik an. Absolut natürlich, absolut transparent – so der Anspruch des 2019 ins Leben gerufenen Unternehmens, das aus einer Projektidee während des Studiums entstand.

Foto: www.verpackmeinnicht.de

Weitere Informationen

schen Universität Wuppertal, ist mit dem 3. Preis des Berthold-Leibinger-Innovationspreises prämiert worden. Die Auszeichnung gehört zu den wichtigsten und am höchsten dotierten Innovations- und Forschungspreisen in der Optik- und Laserforschung und wird alle zwei Jahre an Wissenschafler*innen verliehen, die bei der Anwendung der Lasertechnik neue Wege gehen.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen

Clankriminalität vorbeugen: Studierende der Bergischen Uni entwickeln Kommunikationskonzepte für das NRW-Innenministerium

Im Auftrag des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen haben Bachelorstudierende der Teilstudiengänge Mediendesign und Designtechnik sowie Design Interaktiver Medien unter der Leitung von Prof. Dr. Johannes Busmann und Prof. Kristian Wolf Kommunikationskonzepte zur Eindämmung von Clankriminalität entwickelt. Ende September fand die Abschlusspräsentation ihrer Ergebnisse im Beisein von Innenminister Herbert Reul an der Bergischen Universität Wuppertal statt.

Foto: Friederike von Heyden

Weitere Informationen

Wie hoch ist das Risiko? DLR und Uni Wuppertal entwickeln Analysesystem zum Schutz kritischer Infrastrukturen

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und die Bergische Universität Wuppertal intensivieren ihre Zusammenarbeit in der zivilen Sicherheitsforschung. In einer gemeinsamen Studie von DLR und dem Institut für Sicherungssysteme unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Kai Dietrich Wolf werden Modelle entwickelt, mit denen sich die physische Sicherheit von kritischen Infrastrukturen objektiv bewerten lässt.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

„Fenster zur Forschung“: Projekt NearSense – Biomedizinische Bildgebungsverfahren

Brustkrebs gehört zu einer der meistverbreiteten Krebsarten überhaupt. Jährlich erkranken allein mehr als zwei Millionen Frauen weltweit an Brustkrebs. In der Regel wird der Tumor hierbei operativ entfernt, mit dem Ziel, möglichst wenig vom gesunden Gewebe zu entfernen. Hier setzt das interdisziplinäre Forschungsvorhaben NearSense an. Mehr dazu erzählt Projektmitarbeiter Philipp Hillger vom Lehrstuhl für Hochfrequenzsysteme in der Kommunikationstechnik im neuen „Fenster zur Forschung“.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen

Auszeichnung für das „Zirkelmesser“: Effizienz-Preis NRW geht an die Bergische Universität

Wissenschaftler*innen der Bergischen Universität Wuppertal haben für ihr im Rahmen des Projekts „RegRess – Regionales Ressourcenmanagement“ entwickeltes „Zirkelmesser“ den Effizienz-Preis der Effizienz-Agentur NRW erhalten. Die Auszeichnung für das innerhalb einer regionalen Wertschöpfungskette und zu 100 Prozent aus Industrieabfällen produzierte Messer wurde den Forscher*innen und ihren Projektpartnern der Solinger Franz Güde GmbH im Rahmen einer Festveranstaltung im Deutschen Sport & Olympia Museum in Köln von Umweltministerin Ursula Heinen-Esser überreicht.

Foto: Effizienz-Agentur NRW

Weitere Informationen

Weitere Informationen

Start-up Center: Gründerteam will Entwicklung smarter Kleidung vorantreiben

Eine Plattform zur Entwicklung smarter Textilien – das ist die Gründungsidee von Pascal Stüsser, Maurice Bray und Tom Fahrentrapp. Um ihr Vorhaben voranzutreiben, haben sich die drei, unterstützt vom Start-up Center der Bergischen Universität Wuppertal, nun erfolgreich um das EXIST-Gründerstipendium beworben und erhalten ein Jahr lang Förderung in Höhe von 130.000 Euro vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen

Forschungsprojekt zu städtischen Stromnetzen veröffentlicht Leitfaden

Wie lassen sich städtische Verteilnetze fit für die Energiewende machen? Dieser Frage gingen Wissenschaftler des Lehrstuhls für Elektrische Energieversorgungstechnik der Bergischen Universität Wuppertal in den vergangenen drei Jahren in Zusammenarbeit mit der Netzplanungsabteilung der Siemens AG und sechs deutschen Stromnetzbetreibern nach. Nun haben sie das Projekt „PuBStadt“ erfolgreich abgeschlossen und einen 300 Seiten umfassenden Leitfaden veröffentlicht, der städtischen Netzbetreibern zukünftig als Hilfestellung für Planungs- und Investitionsentscheidungen dienen soll. Auch einen Workshop zum Thema hat das Projektteam entwickelt, zu dem sich Interessierte ab sofort anmelden können.

Arbeiten bis 70? – Deutschlandweites Forschungsprojekt an der Bergischen Uni wird mit 1,9 Mio. Euro Förderung ausgeweitet

Wie lange im Leben können und wollen wir arbeiten? Das erforscht ein Team des Lehrstuhls für Arbeitswissenschaft unter Leitung von Prof. Dr. med. Hans Martin Hasselhorn an der Bergischen Universität Wuppertal bereits seit 2011. Nun ist es den Wissenschaftler*innen erneut gelungen, umfangreiche Forschungsmittel einzuwerben, mit denen die deutschlandweite Kohortenstudie „lidA – leben in der Arbeit“ fortgesetzt und ausgeweitet werden kann. Die Deutsche Rentenversicherung Bund, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die BARMER und die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und Chemische Industrie sichern mit einer Förderung von insgesamt rund 1,9 Millionen Euro die Fortsetzung der Studie.

Foto: Friederike von Heyden

Weitere Informationen

Bergische Uni überreicht so viele Deutschlandstipendien wie noch nie

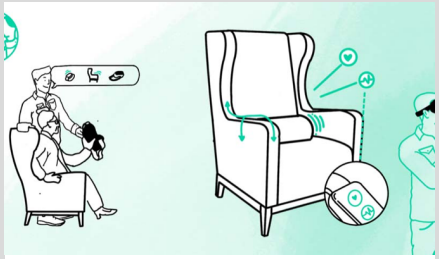
Im Rahmen der Absolvent*innenfeiern in der Historischen Stadthalle fand Anfang November auch die Verleihung der Deutschlandstipendien statt. Zum zehnjährigen Jubiläum des Förderprogramms konnten 187 Deutschlandstipendien an Studierende der Bergischen Universität Wuppertal vergeben werden – ein neuer Rekord. Rund 50 Institutionen und Unternehmen sind als Förderer der Deutschlandstipendien an der Wuppertaler Hochschule aktiv.

Foto: Max Höllwarth

Weitere Informationen

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen



Einsamkeit im Alter: Industrial Designer*innen erforschen Lösungen für mehr Verbundenheit zwischen Jung und Alt

Wie kann Technologie dazu genutzt werden, die Kommunikation zwischen älteren und jüngeren Menschen zu stärken und damit Einsamkeit und demenziellen Prozessen entgegenwirken? Dieser Frage geht das Forschungsprojekt ZEIT, an dem die Abteilung Industrial Design der Bergischen Universität Wuppertal unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Fabian Hemmert mitwirkt, in den kommenden drei Jahren nach. Im Fokus steht die Integration eines Virtual Reality-Systems, mit dessen Hilfe Erinnerungen intuitiv navigierbar gemacht werden können. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Gesamtvorhaben mit rund 1,8 Millionen Euro.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen

„Jahr100Wissen“: Die Entdeckung des Insulins

In der Reihe „Jahr100Wissen“ beschäftigen sich Wissenschaftler*innen der Bergischen Universität mit Ereignissen, die 100 Jahre zurückliegen und von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft waren. Ein „Jahr100Wissen“-Interview mit dem Zellbiologen Prof. Dr. Martin Simon über die Entdeckung des Insulins.

Foto: UniService Transfer

Weitere Informationen

Die Bergische Universität wählt erste Frau an ihre Spitze

Die Hochschulwahlversammlung wählte Ende Oktober Prof. Dr. Birgitta Wolff mit großer Mehrheit zur neuen Rektorin der Bergischen Universität Wuppertal. Der Amtsantritt ist für den 1. September 2022 vorgesehen.

Foto: Sebastian Jarych

Weitere Informationen

Wuppertaler Promotionsstudierende für Gebäudesimulation ausgezeichnet

Isil Kalpkirmaz Rizaoglu, Tugcin Kirant-Mitic und Ghadeer Derbas und Karl Walther, Promotionsstudierende vom Lehrgebiet für Bauphysik und technische Gebäudeausrüstung (Prof. Karsten Voss) an der Bergischen Universität Wuppertal, wurden durch die International Building Performance Simulation Association IBPSA für ihre Simulationsstudie zum Bürogebäude „2226“ mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Die Preisverleihung in der „Students modeling competition“ erfolgte im Rahmen der „Building Simulation“-Konferenz Anfang September im belgischen Brügge.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen

Das Zusammenspiel von Rad- und Autoverkehr: Neues Projekt will Situationen an Kreuzungen optimieren

Die Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel hängt vom qualitativ hochwertigen und sicheren infrastrukturellen Angebot ab. Das heißt: Je besser Fahrradwege ausgebaut und in den städtischen Straßenverkehr integriert sind, umso mehr

„Bergische Transfergeschichten“: Prof. Dr. Christine Volkmann über Milliardeninvestitionen in deutsche Start-ups

Man muss sich die Investitionssumme in deutsche Start-up-Unternehmen erst einmal auf der Zunge zergehen lassen: Die Rede ist von sage und schreibe 7,6 Milliarden Euro – eine Megasumme für deutsche Gründerinnen und Gründer in diesem Jahr. Wo kommt das Geld her und wer investiert? Prof. Dr. Christine Volkmann, Leiterin des Lehrstuhls Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung & UNESCO-Lehrstuhlinhaberin für Entrepreneurship und Interkulturelles Management der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft an der Schumpeter School of Business and Economics, erklärt im Transfergespräch die Chancen, die sich für innovative Gründungsprojekte auftun.

Foto: Özlem Eryigit

Weitere Informationen

KI-gestützte Entscheidungshilfe: Forschungsprojekt will Fehlerbehebung an großtechnischen Anlagen verbessern

Im Juni dieses Jahres musste das Pharmazie-Unternehmen Johnson & Johnson wegen eines Produktionsfehlers mehrere Chargen seines Corona-Impfstoffes vernichten. Betroffen waren 60 Millionen Dosen. Fehler an großtechnischen Anlagen treten häufig auf und haben ein besonders hohes Schadenspotenzial. Forscher*innen der Bergischen Universität Wuppertal um Prof. Dr. Bela Gipp vom Lehrstuhl Data & Knowledge Engineering entwickeln deshalb nun ein aktiv lernendes KI-System, das die Effektivität und Effizienz der Fehlerbehebung an großtechnischen Anlagen, z. B. in der chemisch-pharmazeutischen Industrie, erhöhen und dadurch Ausfallzeiten und -kosten signifikant senken soll. Es handelt sich um ein gemeinsames Forschungsprojekt mit der Eschbach GmbH, das durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand gefördert wird.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen

Menschen steigen auf das Rad um. Das Zusammenspiel zwischen Rad- und motorisiertem Verkehr zu verbessern, ist das Ziel eines neuen Forschungsprojekts von Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach, Leiter des Lehr- und Forschungsgebietes Straßenverkehrsplanung und -technik an der Bergischen Universität Wuppertal. Auftraggeberin ist die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt).

Foto: Colourbox

Weitere Informationen

Datensicherheit: Informatiker der Bergischen Uni erforschen smarte Verschlüsselungsverfahren

Smarte Verschlüsselungsverfahren zur Speicherung vertraulicher Daten stehen im Mittelpunkt von zwei neuen Forschungsprojekten, die jetzt unter Leitung von Informatiker Prof. Dr.-Ing. Tibor Jager an der Bergischen Universität Wuppertal gestartet sind. Für die beiden Vorhaben erhält der Lehrstuhl für IT-Security and Cryptography eine Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in Höhe von insgesamt rund 600.000 Euro.

Foto: Friederike von Heyden

Weitere Informationen

Großversuch mit 1500 Proband*innen erfolgreich gestartet

Insgesamt rund 1500 Freiwillige werden vom heutigen Freitag (8.10.2021) an zu einem wissenschaftlichen Großexperiment in der Mitsubishi Electric Halle in Düsseldorf erwartet. In den nächsten vier Tagen durchlaufen sie verschiedene Parcours, um die Abläufe auf vollen und

Sportmedizinische Untersuchung für Olympia-Spitzensportler*innen an der Bergischen Universität

Ende Juli starteten die Olympischen und Paralympischen Spiele in Tokio unter noch nie dagewesenen Bedingungen. Mit dabei sind auch über 400 deutsche Athlet*innen, die in den verschiedenen Sportarten um eine Medaille kämpfen. Die für Leistungssportler*innen jährlich anliegende sportmedizinische Grunduntersuchung führt einige von ihnen regelmäßig nach Wuppertal. Genauer: an den Lehrstuhl für Sportmedizin der Bergischen Universität unter Leitung von Prof. Dr. Dr. Thomas Hilberg.

Foto: Lehrstuhl für Sportmedizin

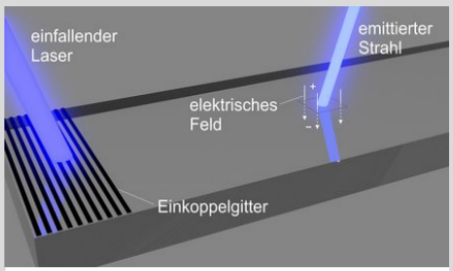
Weitere Informationen

Forschungsmagazin: OUTPUT Nr. 25 erschienen

Das 25. Heft ist da: „Kommunikation und soziale Medien“ – das ist das Rahmenthema der aktuellen Ausgabe von BUW.OUTPUT. Das Forschungsmagazin der Bergischen Universität Wuppertal gibt es bereits seit 2009. Mitte Juli erschien die 25. Ausgabe.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen



übervollen Bahnsteigen nachzustellen. Angeleitet werden sie von Forscher*innen des Forschungszentrums Jülich, der Bergischen Universität Wuppertal und der Ruhr-Universität Bochum im Projekt CroMa („Crowd-Management in Verkehrsinfrastrukturen“), das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, die Sicherheit und Leistungsfähigkeit von Bahnhöfen für hohe Fahrgastzahlen zu verbessern.

Foto: Forschungszentrum Jülich / Sascha Kreklau

Weitere Informationen

Uni-Homepage erstrahlt in neuem Glanz

Das erste Ziel ist erreicht: Seit Anfang Oktober präsentiert sich die Webseite der Bergischen Universität Wuppertal in neuem Design. Doch nicht nur optisch weiß der neue Webauftritt zu überzeugen. „Barrierefreiheit, Mobile First und Nutzer*innenfreundlichkeit sind nur einige der Themen, auf die wir im Zuge der Entwicklung besonderen Wert gelegt haben. Wir freuen uns, dass die Universität damit das digitale Aushängeschild bekommt, das ihr gerecht wird“, so Jasmine Ait-Djoudi, Leiterin der Universitätskommunikation.

Foto: Friederike von Heyden

Weitere Informationen

Wuppertaler Wissenschaftler erforschen neue Sensor- und Displaytechnologien

Ob die optische Umfelderkennung beim autonomen Fahren oder die Unterstützung von Tätigkeiten mittels VR (virtuelle Realität) und AR (erweiterte, engl. „augmented“, Realität) wie etwa bei der Wartung komplexer Industrieanlagen – optische Anwendungen und ihre Optimierung spielen für die Digitalisierung eine große Rolle. Im Projekt „ActiNode“ erforschen Wissenschaftler der Bergischen Universität Wuppertal unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Patrick Görrn, Lehrstuhl für Großflächige Optoelektronik, die Voraussetzungen für eine neue Display- und Sensortechnologie, deren Einsatz zukünftig vielfältige weitere Möglichkeiten im Bereich der Optik bieten soll. Im Fokus der Forschung stehen aktiv schaltbare Wellenleiter für Laserscanner und -displays. Das Projekt wird mit einer Gesamtsumme von rund 1,1 Mio. Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmenprogramm „Photonik Forschung Deutschland“ gefördert. Die Laufzeit beträgt zwei Jahre.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen

Studie zu Sicherheit und Gesundheit von Schwimmbadbeschäftigten

Hat Sanierungsstau in Schwimmbädern einen Einfluss auf den arbeitsbedingten Gesundheitszustand der dort Beschäftigten? Wenn ja, unter welchen Bedingungen ist das der Fall und welche Prognosen sowie Gestaltungsempfehlungen können daraus für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten abgeleitet werden? Diesen Fragen geht eine im August startende Studie des Fachgebiets Sicherheitstechnik/Arbeitssicherheit an der Bergischen Universität Wuppertal nach. Unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. habil. Anke Kahl erhält der Lehrstuhl für dieses Forschungsvorhaben eine Förderung der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege in Höhe von 297.000 Euro.

Foto: Colourbox

Weitere Informationen

Bergische Universität Wuppertal:
UniService Transfer
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
Tel: 0202 / 439 – 2857
Mail:jonk@uni-wuppertal.de